

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

- Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Miriam Hamel - www.miriamhamel.de

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Stadtfinden - Chorweiler

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

☐ Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements

☐ Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft

☒ Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger

☒ Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

01. September 2020

Projektende

01. Dezember 2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

S. Anlage

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Das Projekt richtet sich zunächst altersübergreifend an alle Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialraums. Über eine gezielte Kooperation mit einer Schule, Kita oder einem Kindergarten sollen gezielt Kinder in die Workshops und das Verschenken des Honigs eingebunden werden.

Folgende lokale Akteure und Multiplikatoren aus dem Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord haben ihr Unterstützung oder Kooperation bereits zugesagt:

- _Dominkerei, Ralf Heipmann
- _Lokale Grundschule, Kita oder Kindergarten
- _Koordinationsgruppe Essbare Stadt
- _City-Center (Standort der Bienen auf dem Dach des Parkhauses des City Centers)
- _ggf. GAG, Querwaldein e.V.

Darüber hinaus ist das Projekt in das Promotionsprojekt „Stadtfinden“ von Miriam Hamel eingebunden und darüber angebunden an die:

- _Bauhaus-Universität Weimar, PhD Kunst
- _Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Fachbereich Architektur

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und den Sozialräumen „Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst“ erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- _Künstlerische Auseinandersetzung mit einem zukunftsfähigen Zusammenleben in Chorweiler
- _Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Identifikation mit dem Stadtteil
- _Aktivierung des Bewohnerengagements
- _Beitrag zur Erhaltung des Ökosystems und der Artenvielfalt
- _Aufzeigen von Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Nutzung von urbanen Flächen
- _Labeling eines lokalen Lebensmittels

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in
Euro

Honig (ca. 80 kg Honig von der Domimkerei Köln in kleinen Gläschen abgefüllt)	1500
Pop-Up Stand (Stapelkisten, Holzbretter, Holzstange, Schirm)	350
Wildblumensamen (5 kg Bienenweide)	150
Workshop Material (Etiketten, Pappier, Farben, Stifte, Verpackungsmaterial)	300
Broschürendruck (500 Magazine mit Rückendrahtheftung, Umweltpappier)	450
Postkartendruck (5000 Flyer, Umweltpappier)	150
Aufwandsentschädigung Valerie Häußler (Künstlerin, Kulturpädagogin und Kunstlehrerin)	1000
Aufwandsentschädigung Miriam Hamel (Architektin, Künstlerin, Promotion „Stadtfinden“ im Bereich Kunst)	1000
Summe der Kosten	4900

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds
(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4900 Euro)

4900

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 14.07.2020

Ort und Datum



Unterschrift der Antragstellerin oder des
Antragstellers

Stadtfinden

Chorweiler



Ein partizipatives Kunstprojekt
von Miriam Hamel und Valerie Häußler

Beschreibung des Projekts

In der aktuellen Virus-Krise stellt sich die Frage nach der Gestaltung des Zusammenlebens in der Stadt von Morgen in völlig neuer Form. Vieles was bislang selbstverständlich schien, ist momentan nicht möglich, gleichzeitig wurden Dinge Realität, die bisher kaum denkbar schienen. Das wirft die Frage danach auf, wie ein Jetzt aussehen kann, das Zukunft hat?

Diese Frage wollen wir als Künstlerinnenkollektiv in Chorweiler aufwerfen und im Rahmen des partizipativen Kunstprojekts „Stadtfinden - Chorweiler“ in einem gemeinschaftlichen, wertschöpfenden und identitätsstiftenden Prozess mit den Menschen vor Ort gemeinsam reflektieren.

Dazu wollen wir mit Kindern, den Akteuren der Zukunft zusammenarbeiten und mit ihnen gemeinsam von den Bienen, den für unsere Zukunft so bedeutsamen Tieren lernen, um darüber in eine künstlerische Auseinandersetzung und Entwicklung von Zukunftsvisionen für Chorweiler zu kommen.

Diese Auseinandersetzung findet mit einer Gruppe von Kindern aus einer lokalen Kita oder Schule im Rahmen einer künstlerischen Workshop-Reihe in Kooperation mit der Bioland „Domimkerei“ statt, welche Bienenkästen auf dem Dach des City-Center-Parkhauses aufgestellt hat und wird darüber hinaus von verschiedenen Akteuren und Multiplikatoren aus dem Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord begleitet und unterstützt.

Um verschiedene räumliche Entwicklungspotentiale aufzugreifen und das Projekt im Stadtraum des Sozialraums zu verankern und sichtbar zu machen, finden die Workshops an wechselnden Orten im Öffentlichen Raum an einem mobilen Pop-Up Stand statt.

Inspiziert von verschiedenen Themen der Bienen – Zukunftssicherung, Wertschöpfung, Sozialer Organismus, Nahrung, Struktur- und Formschöpfung – geht es in den Workshops auf inhaltlicher Ebene um eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Chorweiler Orten, ihren Themen und Entwicklungspotentialen und davon ausgehend um ein künstlerisches Entwerfen von Zukunftsvisionen in verschiedenen Medien wie Zeichnungen, Collagen und Objekten.

Aus den Zeichnungen der Kinder werden Motive für die Etiketten des lokalen Honigs gestaltet, der im Rahmen des Projekts als „Chorweiler Gold“ gebrandet und an die Bürgerinnen und Bürger verschenkt wird.

Darüber hinaus dient der Stand mit den dort ausgestellten Werken der Kinder dazu, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Hier können Postkarten zur Bekanntmachung des Projekts verteilt werden, Gespräche mit dem Imker geführt werden, Wildblumensamen für Nektar in den kommenden Jahren ausgegeben werden, lokaler Honig – das „Chorweiler Gold“ – an die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialraums verschenkt und nicht zu Letzt zahlreiche Gespräche über ein zukunftsfähiges Zusammenleben in Chorweiler geführt werden.

Das Projekt wird nach Abschluss in einer Broschüre dokumentiert, welche die gesammelten Stimmen und Erfahrungen sichtbar und den Chorweiler Bürgerinnen und Bürgern zugänglich machen soll. Damit stellt die Broschüre den Versuch dar, die Antworten der Chorweiler Kinder auf die Frage nach der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gegenwart zu gestalten. Die Broschüre soll an öffentlichen Stellen wie der Stadtteilbibliothek ausliegen

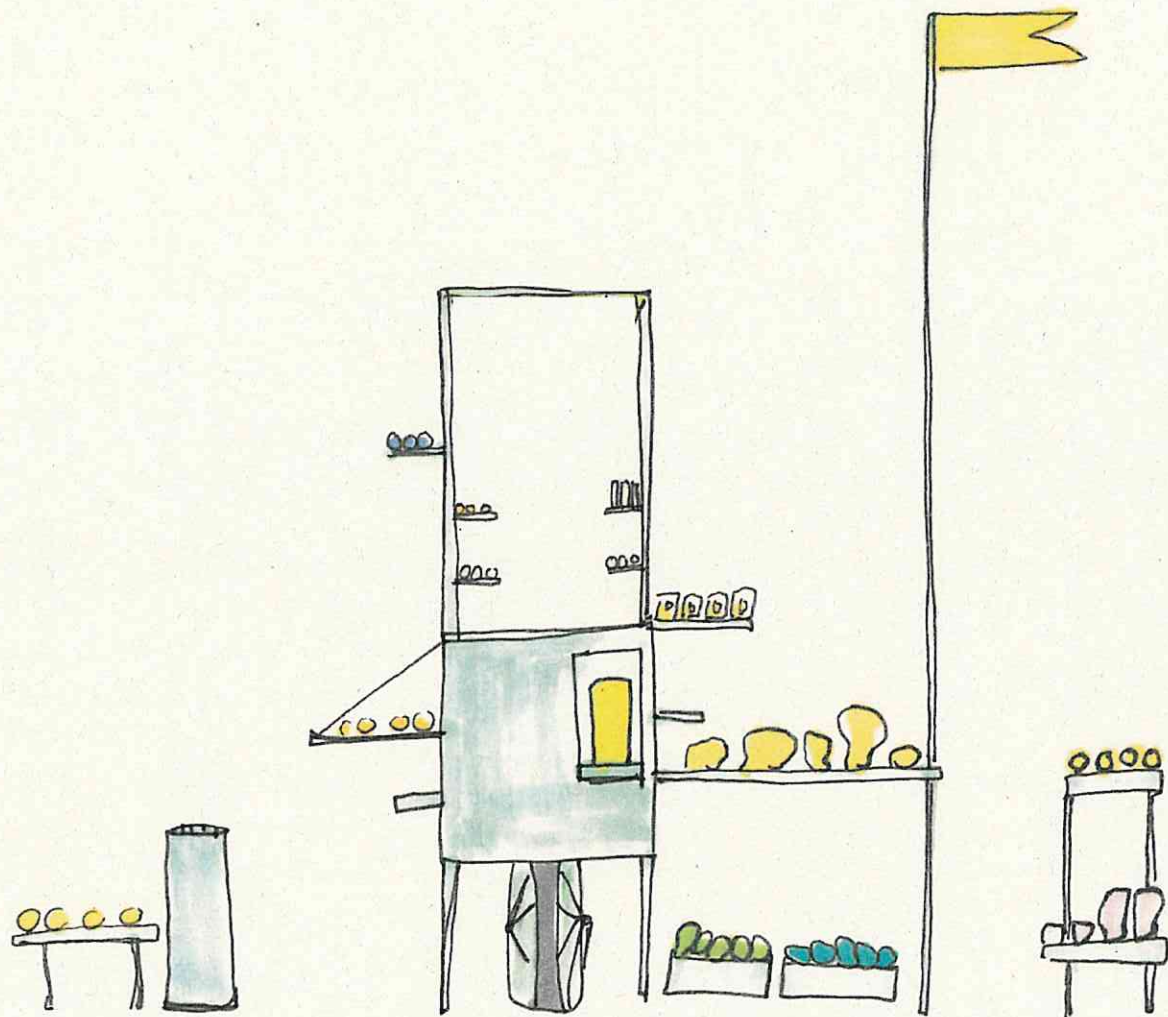
Es wird angestrebt im Projektverlauf eine geeignete Nachnutzung für den Pop-Up-Stand in Chorweiler zu finden, sodass er auch über die Projektlaufzeit hinaus dem Sozialraum zugute kommen kann.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt werden darüber hinaus in das Promotionsprojekt „Stadtfinden“ von Miriam Hamel einfließen, das an die Bauhaus-Universität Weimar und die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft angebunden ist und in Abstimmung mit Brigitte Scholz, der Leiterin des Amts für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang wird das Projekt an verschiedenen Stellen in Vorträgen, einer Ausstellung und Publikationen veröffentlicht werden.

Projektplan

Datum	Format	Ort	Ziel	Arbeitsschritte	Beteiligte	Arbeitsstunden	Kosten
(März)- Dez.	Kommunikation	Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord	Bekanntmachung des Projekts, Einbindung lokaler Akteure und Verankerung des Projekts im Sozialraum	Absimmung _Networking _Öffentlichkeitsarbeit	Miriam Hamel Valerie Häußler Sozialraum- akteure	2 x 8 Std. 2 x 3 Std. Kommunikation 2 x 3 Std. ÖA 2 x 2 Std. Networking	390 € _150 € Flyer Druck _240 € Arbeitszeit
19- 20.09.	Bau Pop-Up- Stand	Werkstatt des Atelierzentrum Ehrenfeld	Bau einer robusten Grundstruktur des Pop-Up-Stands, der im Projektverlauf weiter ausgebaut und bestückt werden kann	Konzeption _Planung _Materialbeschaffung _Bau	Miriam Hamel Valerie Häußler	2 x 10 Std. _2 x 4 Std. Vorbereitung _2 x 6 Bau	650 € _350 € Materialkosten _300 € Arbeitszeit
26.09.	1. Künstlerischer Workshop	Dach des City Center Parkhauses	Auseinandersetzung mit dem Ort, seinen Themen, Potentialen und künstlerisches Entwerfen von Zukunftsvisionen in versch. Medien (Zeichnungen, Collagen, Objekte)	Begrüßung und Einführung _Führung und Gespräche mit dem Imker _Erkundung des Ortes, Sammeln von Material _Gespräch über Potentiale und Wünsche _Künstlerische Gestaltung von Zukunftsvisionen	Miriam Hamel Valerie Häußler Ralf Heipmann Kindergruppe	2 x 6 Std. _2 x 1 Std. Vorbereitung _2 x 1,5 Std. Workshop _2 x 3,5 Std. Präsenz	570 € _90 € Materialkosten _300 € Honig _180 € Arbeitszeit
03.10.	2. Künstlerischer Workshop	Turkuplatz	Auseinandersetzung mit dem Ort, seinen Themen, Potentialen und künstlerisches Entwerfen von Zukunftsvisionen in versch. Medien (Zeichnungen, Collagen, Objekte)	Erkundung des Ortes, Sammeln von Material _Gespräch über Potentiale und Wünsche _Künstlerische Gestaltung von Zukunftsvisionen _Gespräche mit Laufpublikum _Verschenken von Postkarten, Honig und Samen	Miriam Hamel Valerie Häußler Kindergruppe Laufpublikum	2 x 6 Std. _2 x 1 Std. Vorbereitung _2 x 1,5 Std. Workshop _2 x 3,5 Std. Präsenz	570 € _90 € Materialkosten _300 € Honig _180 € Arbeitszeit
10.10.	3. Künstlerischer Workshop	Honigsheim Platz	Auseinandersetzung mit dem Ort, seinen Themen, Potentialen und künstlerisches Entwerfen von Zukunftsvisionen in versch. Medien (Zeichnungen, Collagen, Objekte)	Erkundung des Ortes, Sammeln von Material _Gespräch über Potentiale und Wünsche _Künstlerische Gestaltung von Zukunftsvisionen _Gespräche mit Laufpublikum _Verschenken von Postkarten, Honig und Samen	Miriam Hamel Valerie Häußler Kindergruppe Laufpublikum	2 x 6 Std. _2 x 1 Std. Vorbereitung _2 x 1,5 Std. Workshop _2 x 3,5 Std. Präsenz	570 € _90 € Materialkosten _300 € Honig _180 € Arbeitszeit
17.10.	4. Künstlerischer Workshop	Passage des City Center	Auseinandersetzung mit dem Ort, seinen Themen, Potentialen und künstlerisches Entwerfen von Zukunftsvisionen in versch. Medien (Zeichnungen, Collagen, Objekte)	Erkundung des Ortes, Sammeln von Material _Gespräch über Potentiale und Wünsche _Künstlerische Gestaltung von Zukunftsvisionen _Gespräche mit Laufpublikum _Verschenken von Postkarten, Honig und Samen	Miriam Hamel Valerie Häußler Kindergruppe Laufpublikum	2 x 6 Std. _2 x 1 Stunde Vorbereitung _2 x 1,5 Std. Workshop _2 x 3,5 Std. Präsenz	570 € _90 € Materialkosten _300 € Honig _180 € Arbeitszeit
Okt- Nov.	Broschüre	Homeoffice	Reflektion und Zusammenführung der Ergebnisse und Erkenntnisse aus den künstlerischen Workshops	Auswertung _Textproduktion _Gestaltung _Redigieren + Druck	Miriam Hamel Valerie Häußler	2 x 20 Std. _2 x 4 Stad. Auswertung _2 x 8 Std. Textproduktion _2 x 6 Std. Gestaltung _2 x 2 Std. Redig. + Druck	1.050 € _450 € Druck _600 € Arbeitszeit
Dez.	Projekt- Präsentation	Stadtbibliothek	Kommunikation der künstlerischen Kindervisionen für Chorweiler an die Öffentlichkeit	Vorstellung des Gesamtprojekts u. der Broschüre _Ausstellung der Künstl. Werke am Stand _Verschenken von Postkarten, Honig und Samen	Miriam Hamel Valerie Häußler Öffentlichkeit	2 x 4 x Std. _2 x 1 x Std. Vorbereitung _2 x 3 Std. Durchführung	530 € _90 € Materialkosten _300 € Honig _120 € Arbeitszeit
						2 x 67 Std.	4900 €

Pop-Up-Stand



Der mobile Pop-Up Stand schafft Raum für künstlerische Auseinandersetzung, Ansprache, Austausch und Reflektion und verankert das Projekt im Stadtraum des Sozialraums Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord.